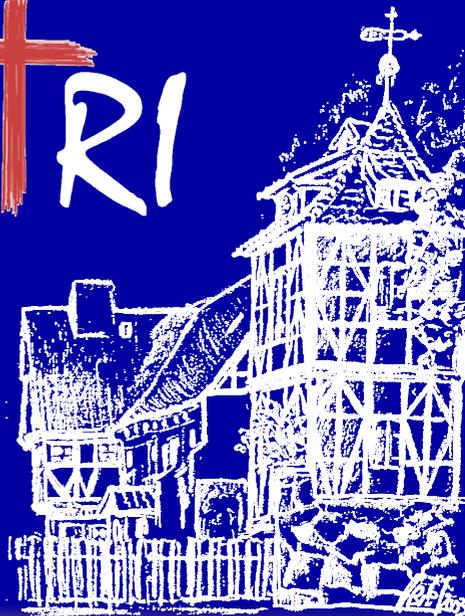


ST. PETRI

Kirchengemeinde
Müden/Aller

Gemeindebrief Nr. 4

Dez. 2018 - Feb. 2019



Gott spricht:

*Meinen Bogen habe ich gesetzt in
die Wolken;*

*der soll das Zeichen sein des Bundes
zwischen mir und der Erde.*

Gen 9,13

Monatsspruch

Januar 2019



Liebe Gemeindeglieder,
geht es Ihnen auch so wie mir – mit dem eigenen Passfoto? Ich mag meines nicht.

Wenn ich mein Foto im Führerschein sehe, muss ich mit der Ohnmacht kämpfen, mein aktuelles Passfoto ist weniger schlimm, aber noch lange nicht gut.

Ich will nicht bestreiten, dass mein Passfoto etwas Wahres über mich zum Vorschein bringt, aber es ist eben nur eine Momentaufnahme, nur dieser kleine Moment, in dem ich gelächelt habe, vielleicht ein verkrampftes Lächeln, von dem ich hinterher weiß, dass es gestellt war, und manchmal ärgere ich mich darüber, wie un-

echt dieses Foto ist, es entstellt mich! Ich habe das Gefühl, das bin nicht ich auf dem Foto, zumindest nicht die ganze Zeit.

Daher: Ich bin froh, dass es keine Passbilder von Gott gibt. Das heißt, eigentlich gibt es sie irgendwie schon – in unseren Köpfen. Wir selber sind manchmal diejenigen, die sich solche Passbilder machen, auf die wir Gott schnell festlegen.

Da gibt es das Passbild vom „lieben Gott“, ein harmloser Gott, der nicht zur Verantwortung zieht. - Und das vom strafenden Gott. Nach diesem Bild wartet Gott darauf, dass wir etwas Falsches machen, und

dann heißt es: „Erwischt!“ Oder das Bild vom Gott als Flaschengeist, der zu parieren hat, wenn wir etwas erbitten.

Alle diese Passbilder beinhalten etwas Wahres



Jürgen Harting

vom Wesen Gottes, aber sobald wir ihn auf eines dieser Bilder festlegen, verzerrt sich unser Bild von dem, wie Gott wirklich ist. Er ist mehr als solche Bilder.

Deswegen feiern wir Weihnachten, das Fest der Erscheinung Gottes unter den Menschen, und denken daran, dass er selbst einer von uns wurde, ein Gott zum Anfassen, zum Fühlen, zum Zuhören.

Gott ist zu uns gekommen um zu zeigen, wie er wirklich ist.

In Johannes 1, 18 heißt es: *Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat ihn uns verkündet.*

- damit ist kein anderer als Jesus Christus gemeint: Er ist uns erschienen als das lebendige und dynamische Passbild Gottes.

Wer sehen will, wie Gott wirklich ist, und wer hören will, was Gott uns Menschen zu sagen hat, der kommt an Jesus nicht vorbei.

Wer Jesus sieht, der sieht Gott, den Vater

und Schöpfer aller Menschen.

Jesus ist von Gott ausgegangen, um Mittler zwischen Gott und uns zu sein.

Jesus ist gekommen, um die Barrieren zu überwinden, die zwischen uns und Gott stehen.

Jesus ist gekommen, um zu zeigen, wie sehr Gott uns liebt, nämlich so sehr, dass er sogar für uns den Tod auf sich nimmt.

Jesus ist gekommen, um uns den Weg in das Himmelreich Gottes zu zeigen und uns damit Hoffnung über den Tod hinaus zu geben. Jesus ist gekommen, um uns zu einem Lebensstil zu verhelfen, der uns Erfüllung gibt, dass wir uns freuen können, aber uns auch im Leid noch geborgen wissen.

Wenn wir das alles zusammen nehmen, dann präsentiert sich uns in Jesus ein Gott, der auf der einen Seite nicht die Augen vor menschlicher Unvollkommenheit und Schuld verschließt, der aber uns darin nicht alleinlassen will.

Er will unser Heil, weil wir – jeder einzelne – ihm wichtig sind.

ER will zurechtbringen, was in unserem Leben schief läuft, zurechtbringen, was an unserem Leben ruinös und kaputt ist.

Kurz: Er will, dass es in unserem Leben Licht wird!

Dafür ist der Advent eine gute Zeit: Wir sind eingeladen, uns neu auf den Weg zu machen und jenes besondere Passbild Gottes zu betrachten, in der Krippe, am Kreuz und in der Auferstehung. Und wir sind neu eingeladen, das zu hören, was er uns zu sagen hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Es grüßt Sie ganz herzlich

Jürgen Harting, P.

Krippenspiel an Heilig Abend

Kurz vor Weihnachten machen sich drei Kinder mit uns auf den Weg, um den Obdachlosen Otto unter einer Brücke zu sehen. Schnell merken sie, dass er gar nicht das „Monster“ ist, von dem sie gehört haben. Sie unterhalten sich mit ihm über das bevorstehende Weihnachtsfest. Nur Suleila, die aus dem Iran kommt, weiß gar nicht, wovon die anderen reden. "Was ist Weihnachten und was feiert ihr da?", fragt sie. Otto erzählt ihnen bereitwillig die Geschichte. Wir hören von der römischen Volkszählung, von Maria und Josef auf einer beschwerlichen Reise, von der Herbergssuche und von den geheimnisvollen Begegnungen in einem Stall in Bethlehem. Und auch Otto lernen wir immer besser kennen.

Gespannt dürfen wir bei diesem Mini-Musical die Kinder und Otto begleiten und begreifen, was es bedeutet, wenn es Weihnachten wird.

Das gesamte Team freut sich auf Sie in den ersten beiden Christvespern in der Kirche.

24.12.18 15:00 Uhr und 16:30 Uhr



Einladungen

Krippenspiel	4
Petri 4 Men	6
Ladies Time	9
Advent	11
Weihnachten	11
Jahresschluss	11
Kirchencafé.....	13
Mittagsimbiss	13
Regelmäßige Termine	16
Allianzgebetswoche	21
Wir beten für Sie	21

Kirchliche Nachrichten

Freude und Leid	12
Kontaktdaten.....	18
Brot für die Welt.....	24
Kleidersammlung Bethel.....	25

Gottesdienst

Advent	11
Weihnachten	11
Jahresschluss	11
Gottesdiensttermine.....	14

Andacht und Zeugnis

An(ge)dacht.....	2
------------------	---

Neuigkeiten

Gospelchor singt weiter	6
Jüngerschaftskurs	8
Neuer Ältestenrat	10
Erweiterter Besuchsdienst	13
Diakonstelle und KU4 - Wie geht es weiter?	20

Berichte von Veranstaltungen

Fahrt des Frauenkreises.....	22
Erntedank.....	23

Jubiläum

Gnadenkonfirmation.....	27
Goldene und Diamantene Konfirmation.....	28

Kinder und Jugend

Diakonstelle und KU4 - Wie geht es weiter?	20
Kinderseite	26



Kumpels Küche Kirche

Kochen mit 5-Sterne-
Koch Volkhard Nebrich

Kochen sei nur was für Frauen? Von wegen! Unter diesem Vorzeichen startet am Sonntag, 24. Februar 2019, direkt nach dem Gottesdienst die nächste Aktion für Männer in unserer Kirchengemeinde. Passend zur kalten Jahreszeit draußen wollen wir diesmal drinnen etwas zusammen kochen. Der aus dem Radio bekannte Koch Volkhard Nebrich wird uns dabei zeigen, wie man(n) mit einfachen Zutaten ein 5-Gänge-Menü aufischt, was nicht nur den Gaumen sondern auch das Auge verzaubert.



Zur Person:
Volkhard Nebrich ist seit vielen Jahren als 5-Sternekoch und Unternehmensberater in ganz Deutschland tätig. Aktuell ist er Gastronomiedirektor der Alten Oper Frankfurt – und kocht sehr gerne mit uns Männern in Müden ;-)

Unkostenbeitrag:
15,- Euro pro Person

Anmeldung wird erbeten bis Donnerstag, 14.02.2019 bei Pastor Jürgen Harting (Tel. 05375-3023148)

Ein heißer Tipp schonmal für den Gottesdienst davor: Der dreht sich um das Thema „Ein Freund, ein guter Freund, und beginnt, wie gewohnt, um 10 Uhr. Nicht verpassen!

Wir singen weiter!

Es gibt ein Sprichwort: „Wenn es am schönsten ist, sollte man aufhören.“ Das stimmt nicht immer, denn in den 10 Jahren mit Anja ist unser Chor zu einer wunderbaren Gemeinschaft geworden, in der jede und jeder geachtet, res-

pektiert und akzeptiert wird. Die Donnerstagabende waren stets wie „nach Hause kommen.“ Außerdem waren wir durch unsere herrliche Chorfahrt nach Siloah („Junge Christen on Tour“) noch enger miteinander verbunden. Und diese Atmosphäre von Wertschätzung, Vertrau-

en und Freundlichkeit wollten wir so schnell nicht aufgeben. Deshalb bekamen wir von Pastor Harting das Okay, selber bei der Suche nach einer Nachfolge für Anja mitzuarbeiten. So machten wir uns auf die Suche. Immer weiter wurde der Kreis unserer Recher-

chen: viele Chorleiter waren bereits ausgelastet, andere antworteten erst gar nicht, einige wurden eingeladen zu einer Test-Probe, wonach wir dann nach bestimmten Kriterien demokratisch abstimmten. Auch hier fand sich keine – aus unserer Sicht – passende Nachfolge für Anja.

Die Emotionen während der Suche waren vielfältig: Angst, Erwartung, Resignation, Hoffnung, Ratlosigkeit. „Was machen wir bloß, wenn wir niemanden finden?“ Viele von uns haben zu Gott gebetet, dass er doch ein kleines Wunder vollbringen möge, in Form unserer Traum-Chorleitung. Und dann kam Ruben.

Schon beim Einsingen sah ich nur lächelnde Gesichter. Als er dann anfang, auf dem Keyboard herumzurocken, wurde aus dem Lächeln um mich herum ein Strahlen, und nach dem ersten Lied wurden bereits „Daumen hoch“ gezeigt. Am Ende der Probe stand fest: das ist er!. Als er dann unsere bange Frage, ob er sich vorstellen könne, wenigstens bis Februar 2019 mit uns zu singen, mit einem einfachen „Ja“ beantwortete, war der Jubel groß.

Der Pastor war auch einverstanden, so dass wir im September starten konnten.

Unser Chor ist jetzt eine Art Verein, und wir finanzieren Rubens Ho-

norar ausschließlich aus unseren Beiträgen. Im Oktober / November erfolgt dann der Vertrag mit dem Kirchenkreisamt.

Inzwischen haben wir schon einige neue Lieder einstudiert, und Ruben ist glücklicherweise auch bereit, fast alle schon festgelegten Termine einzuhalten. Die Proben sind wieder effektiv und unterhaltsam, wir lachen viel miteinander und merken, dass Ruben uns musikalisch sehr gut weiterbringt. Unser größter Wunsch ist es, dass wir ihn auf Dauer behalten können.

Aber wir wissen ja, was wir tun können: beten.

Lisa Erdmenger



Jüngerschaftskurs

Jesus nachfolgen Jüngerschaftskurs mit Jugendlichen

Vor einem gutem halben Jahr bewegte mich erneut der Gedanke, was es eigentlich bedeutet, Jesus nachzufolgen. Ich las in dieser Zeit das Buch „Keine Kompromisse“. In diesem Buch nimmt uns der Pastor und Autor David Platt mit auf seine eigene Reise. Als er Pastor einer sehr großen Gemeinde in den USA wird, fragt er sich, wie er die Lebensweise und Ansichten der „typischen Christen“ mit den Lehren seines größten Vorbilds, Jesus Christus, zusammenbringen kann. Er stellt fest, dass Jesus selbst absolut kompromisslos gelebt hat und uns in der Bibel immer wieder herausfordert, genauso kompromisslos zu leben. Seine Erkenntnisse haben mich sehr herausgefordert. Ich glaube,

dass es für jeden Christen gut ist, (neu) zu entdecken, was kompromisslose Nachfolge bedeutet. Daher habe ich die Jugendlichen unserer Gemeinde gefragt, ob sie gemeinsam mit mir dieses Buch durcharbeiten wollen. Acht von ihnen haben sich entschlossen, dies zu tun.

Auch unter den Erwachsenen der Gemeinde haben sich inzwischen einige gefunden, die sich nun regelmäßig in kleinen Gruppen treffen, um sich mit Hilfe dieses Buches auf den Weg zu

machen, neu (oder zum ersten Mal) zu entdecken, was es bedeutet, Jesus nachzufolgen.

Dieser Kurs ist nicht wie ein Seminar, das man nur als Zuhörer besucht. Es geht darum, Jesus besser kennenzulernen und in der Bibel Gottes Absichten für unser Leben zu entdecken.

Wie gehen wir dabei praktisch vor? Wir treffen uns wöchentlich (verbindlich) und lesen jeweils vorbereitend – d. h. jeder für sich – ein Kapitel des Buches „Keine Kompromisse“. Bei unseren Treffen tauschen wir uns darüber aus und lesen gemeinsam Bibelstellen, die zum Thema des entsprechenden Kapitels wichtig sind. Wir wollen dabei gemeinsam entdecken, was Jesus gesagt hat und was das für unser Leben bedeutet. Am Schluss fragen wir persönlich Jesus im Gebet, was wir in unserem Leben ändern sollten oder was für uns wichtig wäre zu tun. Und wir beten



auch zusammen für persönliche Anliegen.

Das heißt, es ist jeder involviert, keiner ist nur Zuschauer. Wir sind gemeinsam auf dem Weg, Jesus nachzufolgen, und wir wollen uns gegenseitig ermutigen, ihm zu vertrauen.

Eine Teilnehmerin sagte nach dem Kurs: „Jesus ist uns einfach wichtiger geworden und wir lesen mehr in der Bibel. Wir haben Jesus in schwierigen Situationen in unserem Alltag erlebt, dass ER da ist, wenn niemand sonst da war.“

Darum ging und geht es. Das Buch durchzuarbeiten war nur der Anfang. Wir wollen weiter kompromisslos mit Jesus weitergehen, weil wir wissen, dass ER uns liebt und immer das Beste für uns möchte und dass wir ihm vertrauen können!

Katrin Lohser

Ladies Time zu Hause mit Gott

*Herzlich eingeladen sind alle Frauen,
die gern mehr über den Glauben,
über Gott und über Jesus wissen wollen,
Fragen haben oder einfach nette
Gemeinschaft genießen wollen!
Wir treffen uns jeden Donnerstag
um 20:00 Uhr bei Katrin Lohser,
Auf der Graube 11 in Müden.*

*Es gibt jedes Mal einen kurzen Input über den
Glauben, danach ist Zeit zum Fragen, Reden,
Diskutieren und Tee genießen.
Einmal im Monat ist Kinoabend at home, das
heißt, es gibt einen guten Film bei netter
Wohnzimmeratmosphäre.*

Herzliche Einladung!

*Wenn dich das anspricht,
komm doch einfach mal vorbei!
Gerne spontan oder melde dich telefonisch
oder per WhatsApp bei Katrin
unter der Nummer 017621447798*



Hille Grüner



Dieter Großkurth



Margrit Deister

Neuer Ältestenrat nimmt Arbeit auf.

Nach den Kirchenvorstandswahlen und nach der daraufhin erfolgten Einführung unseres neuen Kirchenvorstands Ende Juni dieses Jahres ging es nach den Sommerferien darum, auch einen Ältestenrat zu bil-

den. Der Ältestenrat steht dem Kirchenvorstand als geistlicher Rat zur Seite, achtet auf das Wohl der Gemeinde und betet für Kranke. Auf Vorschlag der Gemeindeversammlung und von Pastor Jürgen Harting hat der Kirchenvorstand nunmehr folgende Gemeindeglieder

in den Ältestenrat berufen: Kerstin Baier, Margrit Deister, Dieter Großkurth, Hildegard (Hille) Grüner, Heike Harting und Thomas Lohser.

Die Einführung der neuen Ältesten wird voraussichtlich an einem der Adventssonntage stattfinden.



Heike Harting



Thomas Lohser



Kerstin Baier

Advent

Zum neuen Kirchenjahr beginnt Adventszeit gleich mit einer Neuerung. In den vergangenen Jahren war es fast zur Tradition geworden, dass wir zum ersten Advent einen Familiengottesdienst feierten, in welchem gleichzeitig der Gospelchor auftrat. Derweil ist der Kirchenvorstand zu der Auffassung gelangt, dass es im Blick auf die beiden Zielgruppen Familie und Gospelfreunde angemessener wäre, dass jedes Anliegen in jeweils einem speziellen Gottesdienst zur Geltung kommt, zumal das bisherige Format am 1. Advent für einen Familiengottesdienst tendenziell zu lang geriet.

So wird in diesem Jahr am 1. Advent ein, **Gospel-Gottesdienst** mit dem Chor „Rejoice“ gefeiert, während dann am 2. Advent ein reiner **Familiengottesdienst** ohne Chor stattfindet. Am 3. Advent wiederum wird der **Landfrauenchor** aus Flettmar für einen musikalisch-adventlichen Akzent setzen.

Weihnachten

Heilig Abend, am 24.12. beginnt in diesem Jahr erneut mit einer „**Krabbelvesper**“ für die ganz Kleinen (0-5 J.) und ihren (Groß-) Eltern, beginnend vormittags um **11 Uhr** in der Kirche. Nachmittags, jeweils um 15 Uhr und 16:30 Uhr folgen dann die beiden **Gottesdienste mit Krippenspiel**. Abgerundet wird unser Gottesdienstangebot zum Abend hin durch die gemeinsame Christvesper, die wir mittlerweile zum fünften Mal in Folge gemeinsam mit der Johannesgemeinde in unserer St. Petri-Kirche feiern, und miteinander die traditionellen Weihnachtslieder singen.

An den beiden Weihnachtstagen, 25. und 16.12. feiern wir jeweils um 10 Uhr Gottesdienste in traditioneller Form. Am 2. Weihnachtstag wird aufgrund des Kanzeltausches in unserer Region Pastor Flanz aus Meinersen von unserer Kanzel predigen.

Jahresschluss

am 31.12. wird wie jedes Jahr unsere Jahresschlussandacht mit der Feier des Heiligabendmahls stattfinden. Dabei werden auch statistische Daten zu unserer Kirchengemeinde aus dem zu Ende gehenden Jahr bekanntgegeben. Am Sonntag, 30.12., wird hingegen kein Gottesdienst stattfinden.

*Pastor
Jürgen Harting*



Kaffee und Kuchen im Haus der Kirche

In den kalten Monaten gibt es wieder heißen Kaffee und Kuchen im Haus der Kirche. Dazu lädt das Café-Team von St. Petri ganz herzlich ein, und zwar an folgenden Sonntagnachmittagen:

**20. Januar 2019,
17. Februar 2019,
10. März 2019,**

jeweils ab 15 Uhr.



Mittagsim- biss nach dem Got- tesdienst

Am Sonntag, 10.02.2019, gibt es nach dem Gottesdienst wieder einen Mittagsimbiss im Haus der Kirche. Der Hauskreis „Familienbande“ wird uns bekochen und das Essen zu familienfreundlichen (Selbstkosten-)Preisen anbieten. Herzliche Einladung zum Essen und zur Tischgemeinschaft!



Erweiterter Besuchsdienst

Einige Frauen unserer Gemeinde besuchen seit vielen Jahren ältere Gemeindemitglieder. Mit Hingabe und Liebe gehen sie regelmäßig ins Altenheim Rama. Auch zu Hause werden die Menschen zu besonderen Festen besucht.

Unser Pastor Jürgen Harting besucht die Jubilare ab 80 und danach alle 5 Jahre. Zu seiner

Unterstützung stehen ihm seit kurzem zwei Männer zur Seite.

Der erweiterte Besuchsdienst hat die Idee, Sie in den dazwischenliegenden Jahren zu erfreuen. Wir bitten um Verständnis, dass wir erst langsam beginnen und möchten Sie gleichzeitig dazu ermutigen, sich im Pfarrbüro bei Frau Krösmann (Telefon 3023-150) zu melden, falls Sie einen Besuch wünschen.

Haben Sie Freude, unseren Besuchsdienst zu unterstützen? Dann sprechen Sie uns an.

*Jürgen Harting
Thomas Baier
Rudolf Schrader
Martha Littmann
Christa Schacht
Anne Hoge
Elisabeth Grote
Angelika Herling
Dietlind Schrader
Monika Schrader
Kerstin Baier
Marlis Rosengart
Kerstin Meier*

Gottesdienst-Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 4 / 18

02. Dezember

10.00 Uhr

1. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Gospelchor „Rejoice“
Kindergottesdienst



10.00 Uhr

09. Dezember

10.00 Uhr

2. Advent

Familiengottesdienst



16. Dezember

10.00 Uhr

3. Advent

Gottesdienst
mit Taufmöglichkeit
Kindergottesdienst



10.00 Uhr

23. Dezember

10.00 Uhr

4. Advent

Gottesdienst
Kindergottesdienst



10.00 Uhr

24. Dezember

15.00 Uhr

Heiligabend

Christvesper -mit Krippenspiel
Christvesper - mit Krippenspiel
Christvesper für Erwachsene -
Gemeinsam mit der Johannesgemeinde



16.30 Uhr

18.00 Uhr

25. Dezember

10.00 Uhr

1. Weihnachtstag

Gottesdienst - Traditionelle Form

26. Dezember

10.00 Uhr

2. Weihnachtstag

Gottesdienst - Traditionelle Form

31. Dezember

17.00 Uhr

21. Sonntag nach Trinitatis

Jahresabschlussandacht
mit Abendmahl



06. Januar

10.00 Uhr

Epiphania

Gottesdienst
mit Abendmahl
Kindergottesdienst



10.00 Uhr

13. Januar

10.00 Uhr

1. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst
Kindergottesdienst

10.00 Uhr

20. Januar

10.00 Uhr
10.00 Uhr
15.00 Uhr

2. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst
mit Taufmöglichkeit
Kindergottesdienst
Kirchen -Café



27. Januar

10.00 Uhr
10.00 Uhr
19.00 Uhr

Letzter Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst evtl. mit Gospelchor „Rejoice“
Kindergottesdienst
Lobgottesdienst



03. Februar

10.00 Uhr
10.00 Uhr

5. Sonntag vor Passionszeit

Gottesdienst
mit Abendmahl
Kindergottesdienst



10. Februar

10.00 Uhr
10.00 Uhr

4. Sonntag vor Passionszeit

Gottesdienst
anschließend Mittagsimbiss
Kindergottesdienst



17. Februar

10.00 Uhr
10.00 Uhr
15.00 Uhr

Septuagesimae

Gottesdienst
mit Taufmöglichkeit
Kindergottesdienst
Kirchen -Café



24. Februar

10.00 Uhr
10.00 Uhr

Sexagesima

Gottesdienst
Kindergottesdienst

03. März

10.00 Uhr
10.00 Uhr

Estomihi

Gottesdienst
mit Abendmahl
Kindergottesdienst



10. März

10.00 Uhr
10.00 Uhr
15.00 Uhr

Invocavit

Gottesdienst
Kindergottesdienst
Kirchen - Café



Regelmäßige Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 4 / 18

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Montag			
20:00	Hauskreise		Pfarrbüro Tel. 3023-150
Dienstag			
9:30	Vormittags-Hauskreis		Gertrud Meier 2939 Ilse Meyer 569
17:00*	KU8 Konfirmandenunterr. im 8. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
20:00	Hauskreise		Pfarrbüro Tel. 3023-150
Mittwoch			
12:00 (vorletzter Mi. im Monat)	Gemeinsam Essen	<i>Haus der Kirche (ab 11:30 öffn.)</i>	Christa Schacht Tel. 1657
14:30 (1. Mi. im Monat)	Feierabendkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Sigrid Voigt 6700 Monika Schrader 1312
15:30	Kindertreff 3 - 7 Jahre	<i>Haus der Kirche</i>	Sonja Isensee Tel. 05372-974624
18:00	Gemeindegebet	<i>Haus der Kirche</i>	Pfarrbüro Tel. 3023-150
18:30*	Jugendkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Elias Kisser Tel. 2667
19:30 (4. Mi. im Monat)	Frauenkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Gertrud Meier 2939 Ilse Meyer 569
20:00* (2. Mi. im Monat)	Sweet Meeting	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel.: 3023-148

Regelmäßige Termine

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Donnerstag			
9:30	Petrikiddies 0 - 3 Jahre	<i>Haus der Kirche, OG</i>	Christine Bendewald Tel. 0178-5191994 Swetlana Runge Tel. 0163-6927667
16:30*	KU4 Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel. 0175-1580343
19:30	Gospelchor	<i>Haus der Kirche</i>	Inge Wietfeld Tel. 1491
Freitag			
15:30*	Jungschar 8 - 12 Jahre, für Jungen und Mädchen	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel. 0175-1580343
20:00* (letzter Fr. im Monat)	Rise Up Jugendgottesdienst	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
Sonntag			
10:00	Gottesdienst	<i>Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
10:00	Kindergottesdienst	<i>Haus der Kirche</i>	Renate Höper Tel. 05372/5391
11:45 (1. So. im Monat)	Israelgebet	<i>Kirche</i>	Bernd Vorwegk Tel. 05082/9146614
11:45 (1x im Monat)	Mittagsimbiss	<i>Haus der Kirche</i>	
15:00 (1x i. Mon. i. Winter)	Kirchen-Café	<i>Haus der Kirche</i>	Angela Lippe Tel. 2598

* nicht während der Schulferien

- ➔ **Pastor:**
Jürgen Harting, Am Pfarrgarten 4, Tel.: 3023-148
- ➔ **Email:**
juergen.harting@evlka.de
- ➔ **Internet:**
<http://www.petrionline.de>
- ➔ **Facebook:**
St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller

- ➔ **Pfarramtssekretärin:**
Alexandra Krösmann (erreichbar während der genannten Öffnungszeiten)
Email: alexandra.kroesmann@evlka.de
- ➔ **Pfarramt/Kirchenbüro:**
Hauptstr. 14, Tel.: 3023-150, Fax: 3023-149
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

- ➔ **Diakon(in):** (z. Zt. vakant)

- ➔ **Küsterin:**
Irina Gillich, Tel. 9821686

- ➔ **Organistin:**
Gisela Wiegmann, Tel. 470

- ➔ **Friedhofsgärtner:**
Dieter Weitzel, Tel. 6787

- ➔ **Friedhofsmitarbeiter (Totengräber):**
Dieter Weitzel, Tel. 6787

- ➔ **Kirchenvorstand:**
1. Vorsitzende Thomas Breitbarth, Telefon 2601

- Ausschüsse:**
Gottesdienst und Anke Bach, Tel. 2522
Gastfreundschaft Jürgen Harting, Tel. 3023-148
Angela Lippe, Tel. 2598

Festausschuss Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672
Regionalarbeit Jürgen Harting (Sprecher für Region)

Kontakt Daten St. Petri Müden

	Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672 Angela Lippe, Telefon 2598
Technik und Sicherheit	Stefan Grüner, Telefon 7254 Martin Voigt, Telefon 2332
Bau und Gebäude	Stefan Grüner, Telefon 7254 Florian Ebeling, Mobil 0151-14156366 Martin Voigt, Telefon 2332
Friedhof	Anke Bach, Telefon 2522 Thomas Breitbarth, Telefon 2601
Finanzen	Stefan Grüner, Telefon 7254
Außenanlagen	Angela Lippe, Telefon 2598
Ländereien und Pachten	Thomas Meier, Telefon 980170
Personal	Angela Lippe, Telefon 2598 Martin Voigt, Telefon 2332J
Jugend	Florian Ebeling, Telefon 0151-14156366 Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672

☛ Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222

☛ Spendenkonto/IBAN:

Ev.-luth. Kirche Müden,
DE 66 5206 0410 0000 6020 60

IMPRESSUM

Herausgeber:	Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde, 38539 Müden/Aller
Redaktion:	Kai Meyer, Jürgen Harting, Martin Voigt
Verantwortlich:	Der Kirchenvorstand
Auflage:	2.100 Exemplare
Druck:	Gemeindebrief- druckerei, Gr. Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:	20. Oktober 2018



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Vakanz der Diakonstelle wie geht es weiter?

Seit 1. Juli ist nach der Verabschiedung Anja Mannels aus ihrem Dienst unsere Diakonstelle vakant, und derzeit (bis Redaktionsschluss) ist auch nicht absehbar, wer diese wichtige Position in unserer Kirchengemeinde ausfüllen wird. Die Stelle ist nunmehr seit August ausgeschrieben. Die Resonanz seitens der Bewerber ist allerdings noch eher verhalten, was damit zusammenhängt, dass es generell mehr Stellen gibt als Bewerberinnen und Bewerber. Gleichwohl sind wir im Kirchenvorstand zuversichtlich, dass wir eine geeignete Person für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen finden.

Ermutigend ist, wie unsere Gemeinde seither mit dieser Lücke klar kommt: Das größte Loch in der Versorgung im KU4 (Kirchlicher Unterricht im 4. Schuljahr) konnte gestopft werden. Zur Wahrnehmung dieser Kernaufgabe unserer

Gemeindearbeit hat sich für den Übergang Heike Harting bereit erklärt. Als ausgebildete Diakonin, die sie ist, kann sie zudem auf einen reichen Erfahrungsschatz in der Arbeit mit Kindern zurückgreifen, sodass, zumal mit einem engagierten Mitarbeiterteam, die Arbeit mit den KU4-Kindern viel Freude macht. Schön ist, dass der Kirchenkreis diese Vertretungslösung mit einem kleinen Stellenanteil finanziert, und somit darüber hinaus eine Unterstützung der noch im Aufbau befindlichen Jungschargruppe möglich ist.

Gut aufgestellt zeigt sich auch das Kindergottesdienstteam, welches noch gemeinsam mit Anja Mannel einen Plan ausgearbeitet hatte, der bis zum Sommer 2019 reicht und nunmehr gut funktioniert. Ähnlich gut organisiert präsentiert sich der Jugendkreis mit seiner Programmplanung bis Weihnachten. Ein Grund zur Dankbarkeit ist weiter, dass trotz des Fehlens eines Diakons auch in diesem Jahr, wie in den vergangenen Jahren auch, das

Krippenspiel für Heiligabend durchgeführt werden kann. Hier ist die Familie von Thore und Anke Kisser in die Bresche gesprungen. So konnte wie jedes Jahr nach den Herbstferien mit den Proben begonnen werden.

Nicht zuletzt hat auch unser Gospelchor „Rejoice“ den Verlust seiner früheren Leiterin erstaunlich gut verkraftet und probt bis auf weiteres mit einem neuen Leiter, Ruben Krenzke.

In der Summe sind das ermutigende Signale, dass es mit unserer Gemeindearbeit in guten Bahnen weitergeht. Bleibt einzig der Wunsch offen, dass Gott unsere Gebete um eine neue hauptamtliche Leitung im Bereich unseres Kinder- und Jugendbereiches bald erhört. Wir sind gespannt, wie und wann.

*Pastor
Jürgen Harting*

Allianzgebetswoche Abende des Gebets und der Begegnung

Vom 13. bis 20. Januar 2019 findet eine Woche weltweiten Gebets evangelischer Christen statt. Auch in unseren Land beteiligen sich viele Christen an dieser Aktion, so auch in unserer Region, in der wir uns bereits seit vielen Jahren in den unterschiedlichen Gemeinden besuchen, miteinander auf einen Impuls aus der Bibel hören, miteinander Beten, und nicht zuletzt einander begegnen.

*Pastor
Jürgen Harting*

Samstag, 12.01., 09:00 Uhr
Gebetsfrühstück für Frauen im Gemeindehaus
der St. Georg-Kirche, Alte Str. 15, Meinersen
Anmeldeinfos liegen in den Gemeinden aus

Sonntag, 13.01., 10:00 Uhr
Eröffnungsgottesdienst in den
jeweiligen Gemeinden

Montag, 14.01., 19:30 Uhr
Gebets- und Begegnungsabend in der
Johannesgemeinde e.V. Müden,
Gemeindezentrum Hahnenhorner Str. 2

Diensatg 15.01., 19:30 Uhr
Gebets- und Begegnungsabend in der St.Petri
Kirchengemeinde Müden, im Haus der Kirche

Mittwoch 16.01., 19:30 Uhr
Gebets- und Begegnungsabend in der
Kirchengemeinde Meinersen, St.Georgs-Kirche

Donnerstag. 17.01., 19:30 Uhr
Gebets- und Begegnungsabend in der
Stephanusgemeinde Seershausen,
im Gemeindehaus Okerstraße 2

Wir beten für Sie...

... nach jedem Gottesdienst

Direkt nach einem Hauptgottesdienst kann jeder gerne Gebet und Segnung für persönliche Anliegen in Anspruch nehmen – oben bei der Orgel.

... jeden Mittwoch im Haus der Kirche

Da findet um 18 Uhr das Gemeindegebet statt.

Gerne können Sie dazu kommen und mitbeten. Alternativ können Sie Pastor Harting Ihr Anliegen telefonisch, per E-Mail oder per Brief – auch anonym – mitteilen. Sie dürfen sicher sein, dass für Ihr Anliegen kurzfristig gebetet wird.

... wenn Sie krank sind, auch bei Ihnen zu Hause Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Pastor

Harting und/oder Gliedern unseres Ältestenrates.

In allen Fällen behandeln wir Ihr Anliegen mit der gebotenen Diskretion!

Fahrt des Frauenkreises am 7. August

Am frühen Nachmittag fahren 14 Frauen in klimatisierten Autos Richtung Eschede. Zuerst aber erfrischte uns schon mal ein großes Stück Obstkuchen im Beeren-Café in Lachendorf am Kreisel. Herrlich im Schatten bei lauem Lüftchen zu genießen. Es ist kein weiter Weg und jedem zu empfehlen.

Dann Eschede das Spielzeugmuseum. Wir waren alle erstaunt, was da alles zusammen getragen war. Puppen aus zwei Jahrhunderten mit tollen Kleidern und Hüten. Teddys in allen Größen und Puppenstuben aller Art. Sogar eine Gutenberg Buchdruckerei, die in diesem Jahr ihr 550stes Jubiläum hätte. Eine kleine Apotheke, Gasthäuser mit mehreren Tischen, winzig kleine Aschenbecher darauf, so groß wie ein halber kleiner Fingernagel und Küchen, Badezimmer, Wohnstuben, Schlafzimmer mit sämtlichem Zubehör. Unser mütterliches Herz schlug beim Anblick dieser süßen



Dinge höher. Auch für Männer mit Spieltrieb waren Dampfmaschinen, Eisenbahnen mit ganzen Dörfern, Schaukelpferde, Kettenkarussell in Bewegung zu bringen. Lehrer, lebensgroß mit Stock in der Hand an Schulbänken stehend. Bücher aus der Kindheit unserer Großeltern. Das ganze Haus war voll mit diesen Dingen aus vergangener Zeit.

Nun aber - gegenüber eine Eisdiele nach der Besichtigung. Es war schön, ein großer Kreis

im Schatten, zu plaudern und an einem Eiskaffee zu schlürfen. Ja, Männer machen andere Touren. Der liebe Gott hat alles gut gemacht.

Nach dem Aufbruch die Gedenkstätte in Eschede. Man wird still und liest die Hilfsbereitschaft aus dem Dorf nach dem Unglück. Die 101 Namen auf dem Stein. Kinder, Jugendliche, Ältere, gepflegte Blumen davor. Sitzbänke zum Innehalten. Die 101 Kirschbäume spenden Schatten. Ein ICE donnert vorbei. Was für

ein Tempo. Man denkt: Stillstand - von einem Moment auf dem anderen. Schreie, Tote, aber der Satz unten auf dem Stein: Sie ruhen unter dem Schutz Gottes. - Was für eine Zusage. Es leiden ja heute noch Menschen. Sie werden sich immer fragen: „Warum?“ Herr dein Wille ist geschehen, gib uns Kraft, ihn zu verstehen. Gedankenänderung. Einsteigen. Nach Hause.

Wie immer ein leckeres Salatbuffet von Gerstenbütteler und Dieckhorster Frauen zusammengestellt. Was für ein Genuss. Apfelschorle löscht unseren Durst. Gertrud dankte für die Bewahrung und das schöne Essen. An den Händen gefasst singen wir. Gehen wir in Frieden. Ein sehr schöner Tag. Danke Herr.

Ilse Deeke

Rückblick Erntedank

Auch in diesem Jahr konnten wir in unserer Kirchengemeinde einen schönen feierlichen Erntedankgottesdienst feiern.

Bereits vor dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit, sich an Gottes reichen Gaben zu freuen – beim Erntedankfrühstück im Haus der Kirche. Dann, zur gewohnten Zeit, begann der Gottesdienst. Die Landfrauen hatten bereits in den Tagen vorher - wie jedes Jahr - den Altar geschmückt, nun zogen sie ein, gemeinsam mit Pastor Harting, und trugen dabei die Erntekrone in die Kirche, welche dann über dem Altarbereich aufgehängt wurde.

Mit einem Dankgebet sowie den Worten eines Gedichtes wurden Erntegaben, Brot und Wein auf den Altar dargebracht. Der Dank an Gott als unserem Schöpfer und Versorger wurde dann weitergetragen in den Liedern, besonders in jenem Lied von Matthias Claudius „Wir pflügen und wir streuen“, um das es dann auch in der Predigt ging. Es war ein feierlicher, aber nicht weniger fröhlicher Gottesdienst, der dann in warmherziger Gemeinschaft beim Kirchenstehcafé abschloss. Schön, dass es solch ein Fest gibt!



Brot für die Welt

– Schule statt Kinderarbeit

In die Zukunft Investieren

Fast 1,5 Milliarden Menschen weltweit leiden unter Armut – das heißt, es mangelt an gesunder Ernährung, Bildungsmöglichkeiten und Infrastruktur. Brot für die Welt akzeptiert das nicht und hilft Menschen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern.

In Sierra Leone ist die Armut so groß, dass Kinderarbeit an der Tagesordnung ist. Das Dorf Mamorka scheint auf den ersten Blick wie viele andere in



Sierra Leone zu sein: Es gibt keinen Strom, einen handbetriebenen Brunnen, gekocht wird auf offenen Holzfeuern. Aber hier gehen fast alle

Kinder zur Schule, und keine einzige Familie muss Hunger leiden. Das war nicht immer so. „Früher gab es nie genug zu essen. Deshalb mussten wir Kinder mithelfen, Geld zu verdienen“, erzählt Aruna. Die Eltern des 19-Jährigen kamen im Bürgerkrieg ums Leben. Deshalb wuchs Aruna bei Kleinbauer Ali Sesay und seiner Frau Ramatu auf. Die beiden haben insgesamt elf Kinder. Alle mussten mit anpacken und konnten darum nur selten die Schule besuchen. Jetzt gehen sie



Brot für die Welt / Bethel

täglich zur Schule, weil die Siera Grass-roots Agency (SIGA), eine Partnerorganisation von BfdW, sie mit Schulutensilien ausgestattet hat. Ali Sesay hat von SIGA gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. Die Ernteerträge haben sich verdoppelt, und er hat Hühner und Ziegen. Seine Frau bekam von SIGA Gemüsesamen und Gartengeräte für den Anbau. So hat sich die Ernährung verbes-

sert, und die Überschüsse können auf dem Markt verkauft werden. Ali Sesay und seine Frau können nun allein für ihre Familie sorgen und die größeren Kinder sogar die weiterführende Schule besuchen.
Kostenbeispiele:

Schulutensilien
für ein Kind
(2 Schuluniformen,
1 Tasche, Hefte, Bücher,
Stifte etc.)
50 Euro.

Gemüsesamen
für 50 Bauern und Bäuerinnen
90 Euro.

Reis-Saatgut
für zehn Familien
180 Euro

www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/sierra-leone-kinderarbeit
Spendenkonto:
Kirchenamt Gifhorn
IBAN:
DE6652060410000060
2060
Verwendungszweck:
Brot für die Welt

Bethel- Altkleidersammlung Sammelstellen gesucht

Wiederholt mussten wir die Bethel-Altkleidersammlung in unserer Kirchengemeinde aussetzen. Da mit dem Neubau des Pfarrhauses die Garage des alten Pfarrhauses abgerissen werden musste, fehlt seitdem eine trockene Lagerstelle, wo Altkleiderspenden in Säcken hingbracht und bis zur Abholung durch das Sozialwerk gelagert werden können.

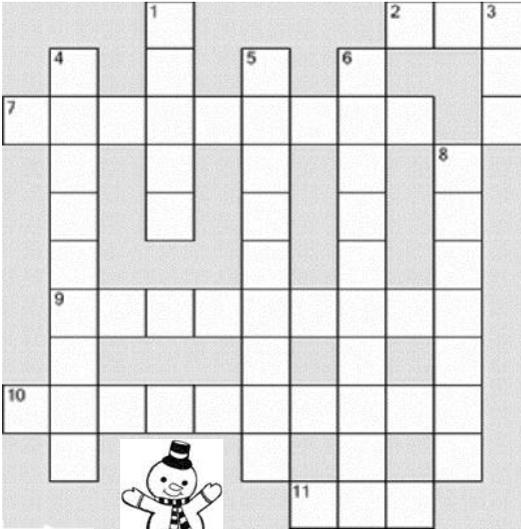
Schön wäre daher, wenn wir bis zu Beginn der nächsten Aktion (voraussichtlich im Herbst 2019) wieder mindestens eine Sammelstelle hätten. Wünschenswert wären neben einer Sammelstelle für Müden und Dieckhorst auch zusätzliche Sammelstellen in Flettmar und Gerstenbüttel. Es wäre schön, wenn sich Gemeindeglieder aus den besagten Ortsteilen finden würden, die

für die Dauer von einer Woche ihre Garage oder ihre Scheune zur Verfügung stellen.

Der Kirchenvorstand würde sich über Rückmeldungen bis Ende dieses Jahres sehr freuen.

Kontakt: Pastor Jürgen Harting (Tel 05375-3023148)





Waagrecht:

- 2: Abkürzung von Goliath
- 7: Hier wurde Jesus geboren
- 9: Die Mutter des Täufers Johannes
- 10: Hier wurde Jesus gefange
- 11: Abkürzung von Benjamin

Senkrecht:

- 1: Die Frau von Jakob
- 3: Die Frau von Jakob
- 4: Hier wurde Jesus geboren
- 5: Die wichtigste Stadt in Israel
- 6: Hier wurde Jesus gefangen
- 8: Der Erzengel von Israel



Mami, warum ist der
Himmel so hoch?
Antwortet Mami: Damit
sich die Vögel nicht den
Kopf stoßen



Ein kleines Mädchen erzählt:

Vor einigen Wochen haben Willi und ich unsere Oma besucht. Dort ist es viel schöner wie zu Hause, weil meine Omi immer Zeit für uns hat. Dann machen wir lauter lustige Sachen. Einmal sind wir in den Wald gegangen. Wir hatten alle unsere Taschen voller Fantasie. Und dann ging's los. Es war ein richtiges Abenteuer wenn wir uns vorstellten, dass z.B. ein großer Baum ein Riese wäre und schattige Felsen der Form nach Gurkensaurier. Riesige Spinnen wollten uns angreifen, aber ein Dino hat sie geschnappt. Dann lugte ein Wildschwein hinter einem Baum hervor. Willi sagte, es sei ein ganz nettes Schwein, weil es ihn so freundlich anlachte. Dann hörten wir, wie ein Riese fürchterlich schnarchte. Jedes mal beim Ausatmen kam ein Sturm auf und wir fürchteten uns sehr. Da nahm Oma uns in den Arm und tröstete uns: "Aber Kinder, was seid ihr für Angsthasen. All die Wesen existieren doch nur in eurer Einbildung!" Oma sagt, es ist oft im Leben so. Manchmal sehen wir die Dinge gar nicht so, wie sie wirklich sind. Wir fürchten uns oder machen uns über andere Menschen lustig, nur weil sie anders sind wie wir. Bevor wir andere verspotten, sollten wir lieber genau hinsehen. Vielleicht verbirgt sich hinter einer "bösen" buckligen, alten Frau eine traurige einsame Oma. Anstatt sie auszulachen, wäre es viel besser, sie mal zu besuchen. Oder da ist ein Junge, der immer unfreundlich ist. Vielleicht ist er nur traurig, dass er keine Freunde hat. Wenn ich ihn zum Spielen einlade, hat er keinen Grund mehr, böse mit mir zu sein. Es ist leicht, mit Menschen befreundet zu sein, die lieb und hübsch sind. Viel schwerer ist es, zu denen nett zu sein, die wir nicht mögen.

Der Herr Jesus möchte gerne, dass wir so handeln. Er hat uns vorgemacht, dass es geht. Er hat alle Menschen lieb und möchte, dass sie zu ihm in den Himmel kommen. Kuck mal in der Bibel nach. Da steht drin, wie man zu Jesus kommen kann. Oma betet immer dafür, dass wir den Herrn Jesus lieb gewinnen. Sie möchte gerne, dass ihre ganzen Kinder und Enkelkinder Gotteskinder werden.

Autor: Sabine Brauer

Quelle: <http://www.christkids.de/?pa=520>



Gnadenkonfirmation

Eigentlich wird in unserer Kirchengemeinde traditionell nur das Jubiläum der Goldenen und Diamantenen Konfirmation gefeiert. In diesem Jahr war es ausnahmsweise mal anders: mehrere Konfirmierte des Konfirmationsjahrgangs 1948 äußerten den Wunsch, in unserer Kirche ihre Gnadenkonfirmation zu feiern.

Dem Wunsch wurde seitens unseres Kirchenvorstands entsprochen, und da für den regulären Festgottesdienst zur

Goldenen und Diamantenen Konfirmation im Oktober bereits ein hohe Anzahl an Teilnehmern erwartet wurde, bekamen die ‚Gnadenkonfirmanten‘ kurzerhand ihren eigenen Jubiläumsgottesdienst im September.

17 Jubilare nahmen teil. - Allesamt genossen sie den Gottesdienst, die Teilnahme am Abendmahl und anschließend im Gasthaus das eigens organisierte Mittagessen und Kaffeetrinken, bei dem reichlich Raum war, Erinnerungen auszutauschen. Und obwohl

es äußerlich ein eher regnerischer Tag war, konnte man den mittlerweile über 80jährigen deutlich ansehen, wie ihnen innerlich die Sonne aufging - ein schöner und gelungener Tag für alle Beteiligten!

*Pastor
Jürgen Harting*



***Goldene Konfirmanden und
Diamantene Konfirmanden am 14.10.2018***

